

rechthaberisch. Den einen kuriert man durch Maulschellen, und er küßt einem nachher dankbar die Hand. Bon. Der andere kann diese Kur und alles was ihr ähnlich sieht, nicht ertragen. Da muß man Zeit, Leben, Verhältnisse wirken lassen, und sie wirken allemal. Wer sich nie gewaschen hat, wird sich waschen, wenn seine Eitelkeit oder sein Talent ihn in eine Gesellschaft führt, wo es Mode ist, sich zu waschen."

Neben dem einzigen erhaltenen Briefe an seinen Vater, sind da 75 Briefe an seine jüngste Schwester Elise. In einem Brief von 1875 heißt es: „Das Meiste in der Welt ist Schwindel und der ästhetische Schnickschnack schon ganz gewiß. Es kommt auf ganz andere Dinge an, was nur von halbgebildeten Schwabbelmeiers bestritten werden kann; wer ernsthaft in Kunst und Wissenschaft steht, weiß am besten, daß es mit der Phrase nicht getan ist und daß Haus und Herd, Familie und Vermögen die Dinge sind, um die sich die irdischen Interessen drehen. Und mit diesen Interessen auch das Glück.

Denn was nicht interessiert, kann nicht glücklich machen."

Die größte Reihe dieser Fontane-Briefe ist an Mathilde von Rohr gerichtet, die ihm besonders viel Material für die Wanderungen in der Mark liefert und später Konventualin in Dobbartin wurde. Ihr gesteht Fontane auch, als er tief verstimmt über sein Kriegsbuch von 1870 berichtet, der alte Kaiser habe, gefragt, „ob er einen Grund habe, dem Verfasser dieses umfangreichen Werkes wohlzuwollen oder gnädig zu sein, diese Frage verneint. Firdusi, als er dem Schah Mohamet sein Heldenepos brachte, erhielt 200.000 Silbermünzen und schenkte in bitterem Unmut die ganze Summe einem Badeknecht zu Gasna, denn er hatte geglaubt, 200.000 Goldmünzen erwarten zu dürfen. Ich bin kein Firdusi."

Eine umfängliche Reihe von Briefen Fontanes ist an seinen intimsten Freund Karl Zöllner gerichtet, dem er zum Beispiel aus Thüringen den Stoßseufzer schreibt: „Die Welt ist herrlich überall, wo Berlin nicht hinkommt mit seinem Schwall."

Sammlung Dr. Hans Wendland.

Im nachstehenden beschließen wir die Ergebnisse der Versteigerung Dr. Hans Wendland (Lugano), die Hermann Ball und Paul Graupe in Berlin am 24. und 25. April durchführten.

Bronzestatuetten.

304 Italien, 17. J., Kopf des Vitellius	820
305 Italien, 17. J., Büste der Minerva	620
306 Deutschland, um 1520—1530, Schreitende Diana	280
307 Frankreich, 2. H. 17. J., Apollo und Daphne	900
308 Frankreich, um 1775, Ein Paar Kinderfiguren	720
309 Frankreich, um 1770, Ein Paar mythol. Gruppen	1450

Geräte aus Bronze.

310 Griechenland, 5. J. v. Chr., Attischer Bronzehelm	500
311 Niederrhein, Mitte 15. J., Vortrage-Kreuz	200
312 Frankr., 1. H. 16. J., Tintenfaß und Streusandbüchse	150
313 Frankr., um 1720, Ein Paar Wandleuchter, Régence	2000
314 Desgl., Ein Paar Kaminböcke, Louis XV.	2050
315 Desgl., Ein Paar Wandleuchter, Louis XV.	500
316 Desgl., Ein Paar Kaminböcke, Louis XV.	1250
317 Desgl., Ein Paar Wandleuchter, Louis XV.	1400
318 Desgl., Ein Paar große Wandleuchter, Louis XV.	1650
319 Desgl., Chinesische Steinvasen in vergoldeter Bronzefassung, Louis XV.	3400
320 Desgl., Kaminuhr, Louis XV.	1350
320a Desgl., Schreibzeug, Louis XV.	1250
321 Desgl., 1760, Kartelluhr, Louis XV.	470
322 China, 18. J., Frankreich, um 1775, Ein Paar chinesische Lapislazuli-Vasen in vergoldeter französischer Bronzefassung	800
323 Frankreich, um 1775, Ovaler Spiegel	400
324 Desgl., Ein Paar Leuchter	450
325 Desgl., Ein Paar Wandleuchter, Louis XVI.	400
326 Desgl., Ein Paar Wandleuchter, Louis XVI.	2400
327 Desgl., Leseleuchter, Louis XVI.	600
328 Desgl., Ein Paar Vasen, Louis XVI.	1000
329 Frankreich, um 1785, Kandelaberfigur, Louis XVI.	300
330 Frankreich, um 1790, Kaminuhr, Louis XVI.	370
331 Desgl., Ein Paar Puttenstatuetten als Leuchter	560
332 Frankreich, um 1780, Ovaler Miniaturrahmen, Louis XVI.	100
333 Frankreich, um 1800, Vier Möbelbeschläge	20
334 Frankreich, Stil Louis XVI., Ein Paar Wandleuchter	600
335 Deutschland, Mitte 18. J., Kristallkrone	500
336 Frankr., um 1790, Ein Paar Kronleuchter, Louis XVI.	2050
337 Frankreich oder Deutschland, um 1790, Kristallkrone, Louis XVI.	300
338 Desgleichen	380
339 Frankreich, Anf. 19. J., Kristallkrone, Empire	510
340 Frankreich, Anf. 19. J., Kronleuchter, Empire	320
341 Indien, 18. J., Schwertgriff	50
342 Türkei, 18. J., Pistole	210

Silber.

343 Deutschland oder Schweiz, 16. J., Kleiner zylindrischer Becher	520
344 Leipzig, Ende 17. J., Konischer vergold. Becher	80
345 Nürnberg, Ende 17. J., Vergold. runde Schale	110
346 Deutschland, um 1720, Glockenförmiger Becher	180
347 Augsburg, Ende 17. J., Teekanne	400

348 Augsburg, um 1700, Kugelbecher	70
349 Augsburg, um 1720, Vergoldetes Likörservice	350
350 Augsburg, um 1725, Vermeil-Reisebesteck	2000
351 Augsburg, um 1740, Vermeil-Besteck	130
352 Augsburg, um 1730, Ein Paar Spielleuchter	160
353 Augsburg, um 1750, Vergoldeter Reisebecher	180
354 Augsburg, um 1790, Ovale Tablett	480
355 Augsburg, um 1800, Milchkanne	90
356 Berlin, um 1735, Zwölf Teller	1500
357 Berlin, um 1735, Zwölf Teller	1850
358 Berlin, um 1735, Flacher Teller	210
359 Berlin, um 1750, Runde Terrine	610
360 Deutschland, 1. H. 18. J., Milchkännchen	130
361 Hamburg (?), 2. H. 18. J., Rundes Deckeltöpfchen	140
362 Hamburg, um 1800, Kaffeekanne mit Spirituslampe und Milchkanne	300
363 Hamburg, um 1800, Milchkanne	65
364 Posen, um 1800, Große Terrine mit Untersatz	420
365 Deutsch, um 1800, Sechs Leuchter	800
366 Wien, um 1810, Reisebesteck	80
367 St. Petersburg, um 1795, Wasserkanne	380
368 Spanien (?), Mitte 18. J., Rundes Tablett	480
369 London, 1775, Ein Paar Zuckerstreuer	600
370 London, 1784, Kleiner Henkelkrug	110
371 London, 1791, Zwei Gemüseschüsseln mit Rechauds	2000
372 England, Ende 18. J., Flaschentrichter	50
373 England (?), Ende 18. J., Kaffeekanne	210
374 Birmingham, 1813, Dessertbesteck für 12 Personen	810
375 Paris, 1721/25, Glockenförmiger Becher	200
376 Frankreich, um 1720, Zuckerschale	340
377 Frankreich, um 1740, Rechaud mit Kanne und Spirituslampe	1450
378 Frankreich, um 1750, Milchkanne	260
379 Desgl., Kaffeekanne	320
380 Montpellier, um 1750, Kaffeekanne	400
381 Frankreich, Kleine Deckelkanne	200
381a Schale	140
382 Paris, 1787, Zwei runde Cremetöpfchen	350
383 Paris, um 1795, Kleiner Deckeltopf	95
384 Paris, um 1810, Große Kaffeekanne	200
385 Paris, um 1825, Dessertbesteck für 24 Personen	2750

Keramik.

386 Deruta, 1. H. 16. J., Vertiefte Schüssel	380
387 Delft (Pynacker), um 1700, Kleine Fayenceplatte	130
388 Delft, Ende 17. J., Bauchige Vase	70
389 Persien, Rakka, 12.—13. J., Fayenceschale	110
390 Desgleichen	140
391 Desgleichen	115
392 Desgleichen	21
393 Persien, 13. J., Fayencevase mit vier Henkeln	320
394 Persien, um 1600, Kleine bauchige Flasche	15
395 Spanisch-Maurisch, 15. J., Fayenceschale	35
396 Valencia, 16.—17. J., Bauchiger Henkeltopf mit Ausgußrohr	170
397 Meißen, um 1725, Achteckige Zuckerdose	105
398 Meißen, um 1730, Ovale Terrine	205
399 Meißen, um 1732, Zwei Flaschenkühler mit Muschelgriffen	520
400 Meißen, um 1732, Ovale mit Griffen	40
401 Meißen, um 1735, Kaffeeservice	200